

## **2. Gesamtelternversammlung Schuljahr 2021/2022**

Wann: Montag, 25.11.2021 von 18:00 bis 19:00 Uhr

Wo: zu Hause, Online-Konferenz

Anwesende: 2. Konrektor Herr Rentoulas-Oehlschläger (in Vertretung für Frau Grosser),  
Lehrervertreter\*in: Frau Steger und Herr Rasmus, 26 gewählte Elternvertreter der jeweiligen  
Klassenstufen 1-6, „MaLi“-Beraterin Frau Jäckle

Protokollantin: Simone Leenman, Klasse 5a + 3c

### **1. Begrüßung**

Begrüßung durch den Vorsitzenden Mirko Honscha und Mitteilung der nächsten GEV-Termine. Diese sollen am 24.02.22 und 02.06.22 stattfinden.

### **2. Protokoll**

Das GEV-Protokoll muss immer per Mail an Schulleitung und Elternvertreter übermittelt werden. Wenn es nach 4 Wochen keine Einwände gibt, gilt das Protokoll als genehmigt und darf im Internet veröffentlicht werden.

### **3. Projekt „MaLi“**

Ein Projekt namens „MaLi“, welches Familien und Fachkräfte der Ortsteile Lichtenrade und Marienfelde berät und unterstützt sollte von der Beraterin Frau Jäckle vorgestellt werden. Aufgrund einer Überlastung des Systems brach der Kontakt gleich zu Anfang ab. Auf der Homepage kann man sich aber ausreichend darüber informieren: [www.mali-berlin.org](http://www.mali-berlin.org).

### **4. Gremien**

Wegen der Pandemie gab es bisher kaum Gremiensitzungen. Daher liegt dem GEV-Vorstand aktuell nur ein Protokoll vom Bezirkselfternausschuss vor. Es ist wichtig, dass alle Elternvertreter ausführlich über die Gespräche und Beschlüsse in den Gremien informieren, wenn sie stattgefunden haben.

### **5. GEV-Kasse**

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die GEV-Kasse weiterhin bestehen soll. Damit werden Familien aus sozial schwächeren Verhältnissen unterstützt (z.B. Mitfinanzierung von Klassenfahrten, Ausflügen, Bläserklasse). Es können aber auch Projekte gefördert werden, die der Klassen-/Schulgemeinschaft dienen. Alle Elternvertreter wurden gebeten in den Klassen für jedes Kind pro Jahr 1 Euro einzusammeln und an folgendes Konto zu überweisen:

Inhaber: Monika Fisahn, IBAN: DE91 1009 0000 2637 9100 03

Auch größere Spenden sind gerne willkommen!

## **6. Aktueller Stand zu Corona**

Momentan gibt es auf der KKGS 10 „positiv“ getestete Schüler, zu erwarten sind steigende Zahlen. Noch ist die Ampel aber auf „grün“. Nach einem positiven Schnelltest muss ein PCR Test erfolgen. Wenn dieser auch positiv ist, sind 14 Tage Quarantäne vorgeschrieben. „Enge Kontaktpersonen gibt es aktuell nur noch in den Klassenstufen 1 und 2, da die Kinder während der Frühstückspausen die Masken absetzen. Für diese gilt eine 10-tägige Quarantäne, diese kann auf fünf Tage mit negativem Antigen-Schnelltest verkürzt werden. Da es in unserer Schule Filteranlagen gibt, gelüftet und Maske getragen wird, gelten nur die unmittelbaren Banknachbarn als enge Kontaktperson. Ab Klassenstufe 3 gibt es keine engen Kontaktpersonen mehr, da grundsätzlich Masken getragen werden.

## **7. „Stark trotz Corona“- Fördergeld des Senats bei Lernrückständen**

Das EU-Vergabeverfahren ist kompliziert. Unsere Schule hat die Gelder erfolgreich beantragt. Jedoch scheint es für die Anbieter der Förderungen langwierig und noch komplizierter zu sein Verträge zu erstellen. Daher gibt es nur einen Judoverein und einen Nachhilfeverein, die eventuell mit der KKGS kooperieren würden und dann vielleicht auch erst im 2. Halbjahr.

## **8. Maskenpflicht**

Es gilt eine strenge Maskenpflicht in unserer Schule. Ärztliche Atteste zur Maskenbefreiung werden von der Schulleitung an das Gesundheitsamt weitergeleitet. Nur das Gesundheitsamt kann es für gültig oder ungültig erklären.

## **9. Schülerschein**

Die neuen Schülerschein kommen voraussichtlich rechtzeitig an. Falls jemand sich trotzdem deswegen Sorgen macht, kann er sich im Sekretariat eine Bescheinigung abholen.

## **10. Schwimmen in der 3. Klasse**

Es mangelt an Lehrern mit „Rettungsschwimmer“, daher fällt das Schwimmen bei den 3. Klassen jede 3. Woche aus. Herr Delabar hatte den Vorschlag, dass nicht die Schwimmlehrer, sondern andere Personen die Schüler auf ihren Busfahrten zur Schwimmhalle begleiten. Dadurch würden Kapazitäten gespart und die Schwimmlehrer könnten vor Ort längere Zeit Schwimmunterricht geben. Da nur die Schulaufsicht darüber entscheiden darf, wird in Abstimmung mit Herrn Delabar im Namen der GEV ein Schreiben an die Aufsicht aufgesetzt.

## **11. Verkehrssituation Goltzstraße**

Es gibt eine Mutter aus der 2. Klasse, die sich ganz engagiert für einen Zebrastreifen an der Goltzstraße einsetzt. Gespräche mit Frau Grosser und dem Bezirksamt laufen. Wahrscheinlich wäre eine Demo mit den 1. und 2. Klassen auf der Goltzstraße am wirkungsvollsten. Wer dort mitmachen möchte, kann sich bei Frau Kulka (Klasse 1c) melden (Kontaktdaten über das Sekretariat).

## **12. Mittagessen**

Alle Kinder haben genug Zeit für das Mittagessen, wenn sie direkt nach Unterrichtsschluss dort hingehen. Allerdings gilt das nicht für Kinder mit WUV-Kursen (5.+6. Klasse), da sie erst um 14:30 Uhr enden. Rückmeldungen bzgl. Geschmack und Qualität des Essens gerne an die Schulleitung weiterleiten.

### **13. Warnstreiks im öffentlichen Dienst**

Zum Umgang mit dem Streik gab es ein großes Lob. In anderen Schulen wurden die Eltern gebeten ihre Kinder zu Hause zu lassen. Unsere Schulleitung hingegen hat sofort versichert, dass die Kinder in jedem Fall betreut werden und vermutlich kaum ein Lehrer aus unserer Schule an dem Streik teilnehmen wird.

### **14. Förderverein**

Wegen der Pandemie können weder der jährliche Lichtermarkt noch der geplante Weihnachtsmarkt um die „Alte Mälzerei“ herum stattfinden. Wenn möglich plant der Förderverein im Frühling eine Artr „Schultrödel“ auf dem Schulhof. Um das Thema „Schulbücherei“ wird sich Herr Rentoulas-Oehlschläger kümmern.